

Anfrage öffentlich	Datum 07.11.2012	Nummer F0235/12
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 08.11.2012	
Kurztitel Wohnraum in Magdeburg		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Veröffentlichungen zu Studien über die Entwicklung von Wohnraum in Deutschland, Sachsen-Anhalt und Magdeburg bewerten ihre Ergebnisse unterschiedlich. Einerseits wird in der Volksstimme vom 22.10.12 dargestellt, dass in Magdeburg aktuell 40 490 Haushalte Anspruch auf eine Sozialwohnung haben, aber landesweit nur für 32 % der betroffenen Haushalte Sozialmietwohnungen zur Verfügung stehen. Andererseits informiert die Volksstimme am gleichen Tag an anderer Stelle über eine Untersuchung in Sachsen und Sachsen-Anhalt zur Wohnraumangebot, die den Aspekt des demografischen Wandels berücksichtigt und zu dem Ergebnis kommt, dass LSA „ausreichend Leerstand , um den benötigten Wohnraum zur Verfügung zu stellen“ hat „bzw. über ausreichende Flächenreserven“ verfügt.

Ich bitte Sie um die schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie viele „Haushalte“ gibt es in Magdeburg
2. Sind die von der Volksstimme in ihrem Artikel am 22.10.12 veröffentlichten Zahlen in Bezug auf die Landeshauptstadt zutreffend?
3. Welche Kriterien definieren in Magdeburg den Begriff „Sozialwohnung“?
4. Für wie viel Prozent der Anspruchsberechtigten steht eine Sozialwohnung zur Verfügung?
5. Wie viele der anspruchsberechtigten Haushalte sind Wohngeldempfänger, wie viele erhalten einen Mietzuschuss, wie viele sind Bedarfsgemeinschaften nach SGB II?
6. Um wie viel Prozent sind die Kosten für Unterkunft und Heizung in den vergangenen fünf Jahren in Magdeburg gestiegen?
7. Wo gibt es Sozialwohnungen in Magdeburg? (Bitte möglichst nach Stadtteilen aufschlüsseln)
8. Ist bekannt, ob neben der WOBAU auch alle genossenschaftlichen und privaten Anbieter Sozialwohnungen vermieten? Wenn ja, in welchem Umfang?

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender